

- 3 Munske nennt verschiedene Merkmale, an denen man die Herkunft aus einer bestimmten Sprache ableiten kann.

Rekonstruiert die im Text „Fremdwörter – fremde Wörter?“ (▷ S. 142) ausgelassenen Beispiele und ordnet sie mit Hilfe der Nummern im Text den richtigen Stellen zu:

hilPoosph	yRhthsmu	retaehT	lichchstri	aeueiN	favpri	
muffPra	Nnatoi	noitknuF	Gener	Patteni	aiSson	etnioP
ietUUnvrsä	Flltneueio	nalJoruist	stauRentra	rIngieneu		

- 4 a) Überträgt die in Lautschrift geschriebenen Wörter in normale Schreibung. Kontrolliert in einem Wörterbuch, ob die Schreibung bereits eingedeutscht ist.
 b) Gebt die Wörter in den verschiedenen möglichen Schreibweisen in ein Textverarbeitungsprogramm ein: Wie reagiert das Programm?

- | | | |
|---|---|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> [fo:tozyn'te:zə] | <input type="checkbox"/> ['kætʃap] | <input type="checkbox"/> [sketʃ] |
| <input type="checkbox"/> [po:teni'el] | <input type="checkbox"/> [bi:bljo'grafi:] | <input type="checkbox"/> ['zaksofo:n] |
| <input type="checkbox"/> ['te:ləfo:n] | <input type="checkbox"/> [paleolitikom] | <input type="checkbox"/> [mw're:] |
| <input type="checkbox"/> [katar:] | <input type="checkbox"/> [majo'nezə] | <input type="checkbox"/> [ʃar'mant] |

Er designs, sie hat recycled, und alle sind chatting

von Bastian Sick

Fremdwörter, egal, welcher Herkunft, werden zunächst mit Ehrfurcht und Respekt behandelt, manche Menschen fassen sie mit Samthandschuhen an, andere nur mit spitzen Fingern. Man ist im Allgemeinen froh, wenn man weiß, was sie bedeuten, aber man vermeidet es, sie zu deklinieren oder zu konjugieren. Doch je mehr man sich an sie gewöhnt hat, desto geringer werden die Berührungsängste. Und irgendwann, wenn das Fremdwort schon gar nicht mehr aus unserer Sprache wegzudenken ist, betrachtet man es als ein Wort wie jedes andere auch und behandelt es dementsprechend. Und dagegen ist im Prinzip auch nichts einzuwenden.

Andere Sprachen machen es genauso. Zum Beispiel heißt die Mehrzahl von „bratwurst“ auf Englisch nicht etwa „bratwuerste“, sondern „bratwursts“. Kein Brite oder Amerikaner käme auf die Idee, sich über diese „undeutsche“ Pluralendung aufzuregen. Und das kuriose Verb „to abseil“, aus dem deutschen Bergsteigerwort „abseilen“ gebildet, wird problemlos ins Gerundium gesetzt: abseiling. Also halten wir es genauso. Wir haben Wörter wie „design“ und „recycle“ in unsere Sprache aufgenommen, und nun, da sie unentbehrlich geworden sind, hängen wir ihnen unsere eigenen Endungen an: Ich designe eine Kaffeekanne, du designst ein Auto, der Architekt designt ein Haus; ich recycle Papier,

du recycelst Plastik, er recycelt Biomüll. Im Perfekt entsprechend: Er hat ein Haus designt, wir haben Autoreifen recycelt.

Was wäre die Alternative? Sollte man die englischen Formen benutzen? Er hat ein Haus designed, wir haben Papier recycled – das mag im Perfekt noch angehen. Aber wie sieht es im Präsens aus? Er designs ein Haus, wir recycle Papier? Es sieht nicht nur befremdlich aus, es klingt auch äußerst seltsam. [...]

Doch nicht jedes englische Verb, das sich in unseren Sprachraum verirrt hat, braucht ein deutsches Perfektpartizip: Die Antwort auf die Frage, ob es „downgeloadet“ oder „gedownloadet“ heißen muss, lautet: Weder noch, es heißt „heruntergeladen“. [...] Fremdwörter sind willkommen, wenn sie unsere Sprache bereichern; sie sind unnötig, wenn sie gleichwertige deutsche Wörter ersetzen oder verdrängen.



5 Vergleiche die Aussagen von Munske und Sick zum Umgang mit Fremdwörtern in der deutschen Sprache: Benenne Gemeinsamkeiten und Unterschiede.

6 a) Informiert euch in aktuellen Wörterbüchern zur Schreibweise und Konjugation der im Text genannten Verben: *designen*, *recyclen*, *downloaden*. Achte auf die Schreibung des Partizips Perfekt.



b) Konjugiert das Verb *to design/designen* im Präsens mit den deutschen und den englischen Personalformen nebeneinander: *I design – ich designe* ...

7 a) Schreibt aus dem Text alle Fremdwörter heraus, die Sick selbst verwendet, und erklärt, was sie bedeuten.

b) Benenne den Fachbereich, aus dem die meisten dieser Fremdwörter stammen.

c) Die folgenden Fachbegriffe solltet ihr aus dem Deutschunterricht kennen! Ergänzt die fehlenden Buchstaben. Es können auch mehrere Buchstaben in einer Lücke fehlen.

Erkläre dann alle Begriffe.

a_e_a_t_i_

D_a_f_l_u_s

_e_o_r_i_k

A_r_e_a_t

S_n_o_n_m

I_n_f_o_g_a_t_i_p_r_o_n_o_m_e_n

D_i_u_i_o_n

I_n_e_n_r_u_n_g

M_e_t_a_e_r

A_n_t_i_e_s_e

A_o_s_i_o_n

K_o_o_t_a_o_n

P_a_r_a_r_a_s_e